

**KGS Rastede Fachbereich Sprachen / Latein schulinterner Gesamtplan Übersicht Jahrgang 6 bis 10 Stand 05 / 2015**

	Sprache			Textarbeit	Antike Kultur und ihr Fortleben	Methodisches und selbstständiges Arbeiten
	a) Wortschatz	b) Formenlehre	c) Satzlehre			
6. Klasse	Erlernen eines Grundwortschatzes von ca. 240 Wörtern; Ausspracheregeln; Erkennung von Fremdwörtern und Wortverwandtschaften	Grammatische Grundbegriffe; Formenbildung und Flexion der Substantive und Adjektive der a-, o- und 3. Deklination sowie aller Konjugationen im Imperativ, Indikativ Präsens und Perfekt Aktiv; esse mit Ableitungen, <i>posse</i> , <i>ire</i> .	Erkennen der Satzglieder Subjekt, Prädikat, Objekt, adverbiale Bestimmung, Prädikatsnomen, Kopula; Syntax und Semantik; Analyse einfacher Sätze; Grundfunktionen des Ablativs, AcI	Techniken der Texterschließung und der Textinterpretation; adäquate deutsche Wiedergabe erst einfacher, dann immer komplexer werdender Texte; Anwendung verschiedener Methoden der Textanalyse (formal und inhaltlich); Sicherung des Textverständnisses; Textvertiefung und Interpretation	Römischer Alltag: Familie und Gesellschaft; Topographie Roms: Antike und Gegenwart; Grundlagen der griechisch-römischen Mythologie;	Eingeübt werden sollen Kompetenzen im Bereich des Erlernens von Wörtern und der Strukturen der lateinischen Sprache; Problemlösungstechniken; Methoden der Satz- und Texterschließung; Präsentationstechniken.. Konkret ist dies möglich durch kontrastive und komparatistische Verfahren, Erlernen von Arbeitstechniken der Texterschließung (farbliche Markierungen, Einrückmethode), Methodenvielfalt; Gruppen-, Einzel- und Partnerarbeit; unterschiedliche Arbeitsmaterialien und Arbeitsformen; Nutzung unterschiedlicher Informationsträger
7. Klasse	Erweiterung des Grundwortschatzes	E-Deklination; <i>ire</i> und Komposita; Ind. Imperfekt und Plusquamperfekt Aktiv; <i>ferre</i> und Komposita; Demonstrativpronomen <i>is, ea, id</i> ; Relativpron.; Interrogativpronomen; Futur I; Adjektive der gemischten Deklination; Perfekt, Plusquamperfekt, Futur 1 Pass.; PPP	Imperfekt und Perfekt in Erzählungen; Abl. resp.; reflexives und nicht-refl. Besitzverhältnis; adverbiale Gliedsätze; Relativsätze; rel. Satzanschluss; PPP als Attribut und <i>Participium coniunctum</i>		griechische und römische Sagen und Mythologie; Anfänge Roms und die Entstehung des römischen Imperiums; Rom und seine Nachbarn	
8. Klasse	Erweiterung des Grundwortschatzes	Passiv im Präsensstamm der bisher nicht behandelten Konjunktionen; Konjunktiv, Deponentien und Semideponentien; <i>ferre, ipse, ipsa, ipsum</i> ; Gerundium und Gerundivum PFA + esse	Konjunktivische Gliedsätze und ihre Zeitverhältnisse, Ablativus absolutus, NcI.		Einzelaspekte der römischen und antiken Kultur, Gesellschaft, Geschichte und Philosophie. Persönlichkeiten der Römischen Rhetorik: Cicero	
9. Klasse	<b>Autoren</b> 1. Ggf. Fortführung der Lehrbuchphase im 1. HJ. 2. Erste Einblicke in Themen, Gattungen und Epochen lat. Literatur anhand von Texten wie z. B. Nepos, Caesar, Phaedros, Hygin, Gellius, Caesarius von Heisterbach durch Pasagen der Vulgata oder der Legenda Aurea. U.U. zu Beginn des 9. Schuljahres: Überganglektüre mit adaptierten Texten.	<b>Sprache</b> a) Wortschatz b) Formenlehre c) Satzlehre a.) Erwerb eines Aufbau- und Erweiterungswortschatzes; Arbeit mit Lexika. b) und c): Anwendung der erlernten Regeln der Grammatik. Optional: Grundkenntnisse und Analyse lateinischer Metrik (Hexameter). Kenntnisse und Analyse der häufigsten Stilmittel und ihrer Funktionen. Einführung in die antike Dichtung.	<b>Textarbeit</b> Erschließung und Interpretation von Lehrbuch- u. Original-texten u.a. am Beispiel der Historiographie mit dem Ziel: Lat. Texte sachlich korrekt und im angemessenem Deutsch wiederzugeben; Einsicht in Sinn u. Absicht der Historiographie. Erste Einblicke in Themen lt. Literatur.	<b>Antike Kultur und ihr Fortleben</b> Biographien behandelter Autoren und wichtiger antiker Persönlichkeiten und ihrer Wirkung auf Mit- u. Nachwelt. Kultur und Gesellschaft der Kelten u. Germanen. Romanisierung Europas. Latein als lebende Sprache.		
10. Klasse (Lektürephase bis zum Erreichen des Latinums)	Gewinnen eines vertieften Einblicks in Themen, Gattungen und Epochen der lateinischen Literatur anhand entsprechender Texte von Autoren wie z. B. Tacitus (Germania), Catull (Gedichte), Cicero (Catilina, Verres), Ovid, (Metamorphosen / Liebeslyrik), Plinius (Briefe), eventuell Vergil (Aeneis).	Kenntnis und Analyse der wichtigsten Sprach- und Stilmittel der antiken Rede. Erwerb eines Aufbauwortschatzes „Politik/Institutionen Roms“ Analyse und Übersetzung von hypotaktisch strukturierten Satzgefügen.	Die Rede als literarisches Genus und als Mittel der Beeinflussung. Funktion der Rede in Politik, Gerichtswesen und Geschichtsschreibung der Antike . Antike Theorie der Rhetorik .	Vergleich antiker und moderner Sprach- und Stilmittel der polit. Rede. Das Problem der Redefreiheit u. Verantwortlichkeit des Redners (gestern und heute). Archäologie: Topographie Roms sowie römischer Hinterlassenschaften in Deutschland.		